

Merkblatt

Keuchhusten

Die hochansteckende bakterielle Infektionskrankheit der Atemwege ist besonders für Säuglinge jünger als sechs Monate gefährlich.

Erreger und Ansteckung Keuchhusten wird durch das Bakterium *Bordetella pertussis* ausgelöst. Die Übertragung geschieht während dem Niesen, Husten und Sprechen (Tröpfcheninfektion). In den ersten drei bis fünf Wochen ab Symptombeginn sind Erkrankte ansteckend. Durch die Behandlung mit Antibiotika wird die ansteckende Zeit auf fünf bis sieben Tage verkürzt.

Krankheitsanzeichen und Verlauf Bis zu drei Wochen (meist neun bis zehn Tage) nach der Ansteckung beginnt Keuchhusten mit grippeähnlichen Symptomen und leichtem Husten. Dieser Husten entwickelt sich in den folgenden ein bis zwei Wochen zum typischen Keuchhusten.

Vor allem für Säuglinge jünger als sechs Monate besteht ein hohes Risiko für schwere Komplikationen (zum Beispiel schwere Lungenentzündung oder Atemstillstand).

Das Abklingen der Symptome kann mehrere Wochen oder sogar Monate dauern.

Diagnose und Behandlung Die Krankheit wird in der Regel mit einem Nasen-Rachen-Abstrich bestätigt.

Impfung: Die Keuchhustenimpfung ist als Basisimpfung empfohlen. Der Schutz ist zeitlich begrenzt. Nach Kontakt mit einer erkrankten Person wird empfohlen, die vorhandenen Impfungen bei der Hausärztin/beim Hausarzt zu überprüfen.

Vorbeugung und Massnahmen

KITA/ Schul-Besuch: In Einzelfällen ist ein KITA-/Schulausschluss nicht offiziell empfohlen. Der KITA-/Schulbesuch richtet sich nach den Empfehlungen der behandelnden Ärztin / des behandelnden Arztes und nach dem Allgemeinzustand der erkrankten Person. Ab zwei und mehr bestätigten Keuchhustenfällen ist ein KITA-/Schulausschluss während der infektiösen Phase (5 Tage mit und 21 Tage ohne Antibiotikatherapie) in Betracht zu ziehen.

KITA/ Betreuungseinrichtung mit Säuglingen < 6 Monate: Auch im Einzelfall muss die erkrankte Person zu Hause bleiben, bis die infektiöse Phase vorbei ist (5 Tage mit und 21 Tage ohne Antibiotikatherapie)

Kontaktpersonen (Schulklasse(n), Lehrpersonen, Familien und Freunde):

- Gesunde Kontaktpersonen dürfen die Schule oder die Gemeinschaftseinrichtungen weiterhin besuchen.
- Bei anhaltendem Husten soll Rücksprache mit der Ärztin/ dem Arzt gehalten werden.
- Für Säuglinge jünger als sechs Monate, Personen mit Kontakt zu Säuglingen und Schwangeren im 3. Trimester, wird je nach Impfstatus eine vorsorgliche Antibiotikaeinnahme empfohlen. Dies soll mit der Hausärztin / dem Hausarzt besprochen werden.
- Die vorhandenen Impfungen sollen bei der Ärztin / beim Arzt überprüft werden